

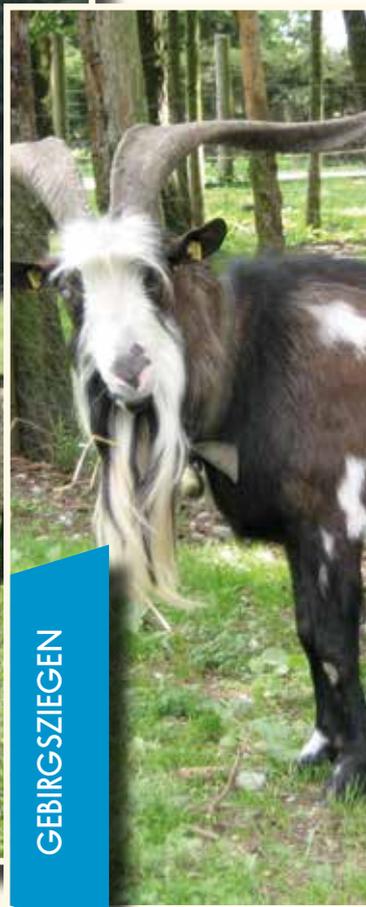


SCHAF- & ZIEGEN-RASSEN

IN ÖSTERREICH



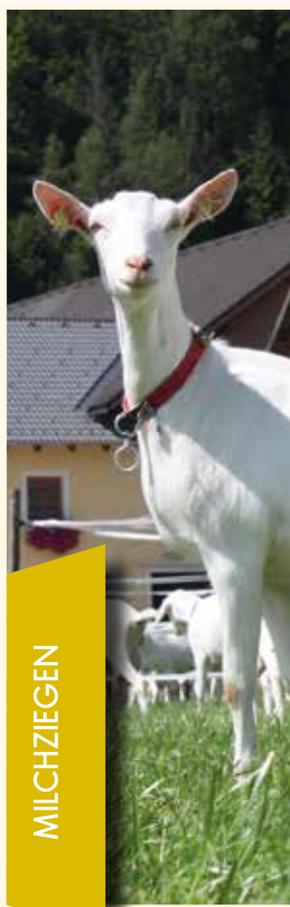
GEBIRGSZIEGEN



LANDSCHAFE



MILCHZIEGEN



BERGSCHAFE



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

INHALT



1. EINLEITUNG

2. SCHAF- UND ZIEGENHALTUNG IN ÖSTERREICH - Seite 4

3. DIE SCHAF- UND ZIEGENRASSEN ÖSTERREICHS - Seite 4

4. ÜBER DIESE BROSCHÜRE - Seite 5

5. RASSEBESCHREIBUNGEN - Seite 6

BERGSCHAFE

Tiroler Bergschaf
Braunes Bergschaf
Tiroler Steinschaf
Juraschaf
Walliser Schwarznasenschaf
Weißes Alpenschaf

FLEISCHSCHAFE

Suffolk
Schwarzköpfiges Fleischschaf
Texel
Dorper
Berrichon du Cher
Ile de France

LANDSCHAPE

Merinolandschaf
Kärntner Brillenschaf
Krainer Steinschaf
Waldschaf
Shropshire
Alpines Steinschaf
Montafoner Steinschaf
Zackelschaf
Karakulschaf
Heidschnucken
Coburger Fuchsschaf

MILCHZIEGEN

Saanenziege
Gemsfarbige Gebirgsziege
Toggenburger Ziege
Bunte Edelziege
Anglo Nubier

MILCHSCHAFE

Ostfriesisches Milchschaaf
Lacaune

GEBIRGSZIEGEN

Tauernschecke
Pinzgauer Ziege
Pfauenziege
Steirische Scheckenziege
Walliser Schwarzhalsziege
Pinzgauer Strahlenziege

FLEISCHZIEGEN

Burenziege

6. KONTAKT - Seite 34

7. ANHANG - Seite 36



1. EINLEITUNG

In vielen Bereichen der Nutztierhaltung vollzog sich im Laufe der letzten Jahrzehnte ein Wandel hin zur Spezialisierung. Diese Entwicklung führte zu einem allgemeinen Rückgang der Rassenvielfalt und mittlerweile verteilt sich der Großteil der Nutztiere auf eine kleine Handvoll verschiedener Rassen.

Bei den Schafen und Ziegen ist die Situation jedoch eine andere. Zwar gibt es ebenso wie etwa bei Rindern und Schweinen einige Hauptrassen, die besonders verbreitet sind, aber die Rassenvielfalt kleiner Wiederkäuer, die in Österreich gehalten und gezüchtet wird, ist ohne Gleichen.

So vielseitig wie die Landschaft und so einzigartig wie ihre Produkte, so stellen sich die unterschiedlichen Schaf- und Ziegenrassen in Österreich dar. Grund genug, einmal einen genaueren Blick auf diese große Vielfalt zu werfen und die Besonderheiten jeder einzelnen Rasse kennenzulernen.

Diese Broschüre gibt einen anschaulichen Überblick über alle Schaf- und Ziegenrassen, die in Österreich züchterisch betreut werden. Es erwarten Sie interessante und nützliche Informationen über 25 Schaf- und 12 Ziegenrassen, ihre Geschichte, Einsatzbereiche und Besonderheiten.

Für Züchter, Konsumenten, Produzenten, Schüler, Lehrer und alle Schafverrückte und Goßnarrische – lassen Sie sich von der Vielfalt der österreichischen Schaf- und Ziegenrassen begeistern!



2. SCHAF- UND ZIEGENHALTUNG IN ÖSTERREICH

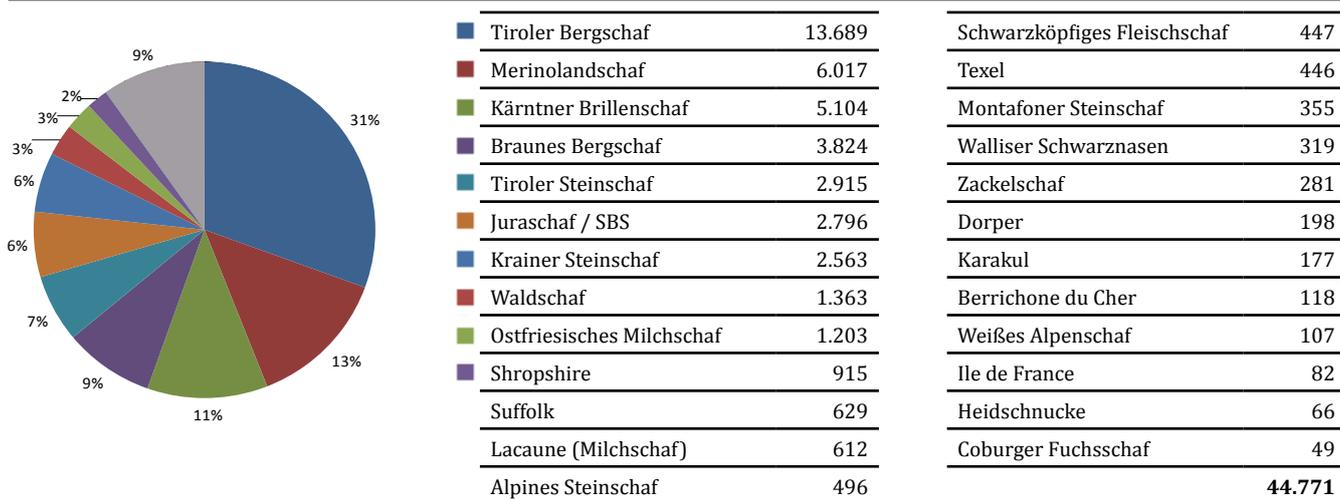
Im weltweiten und europäischen Vergleich ist die Landwirtschaft in Österreich generell und so auch die Schaf- und Ziegenhaltung sehr klein strukturiert. Der Großteil der Betriebe hält nur wenige Tiere und wird familiär geführt. Die rund 15.000 österreichischen Schafbetriebe halten im Durchschnitt 24 Tiere, bei den Ziegen sind es rund 8 Tiere auf den insgesamt 9.600 Betrieben.

Die meisten Schafe und Ziegen werden in Tirol und Niederösterreich gehalten, wobei Niederösterreich den größten Anteil an Milchschaften verzeichnet. Oberösterreich ist hingegen das stärkste Ziegenland, auch bei den Milchziegen, an zweiter Stelle steht Niederösterreich.

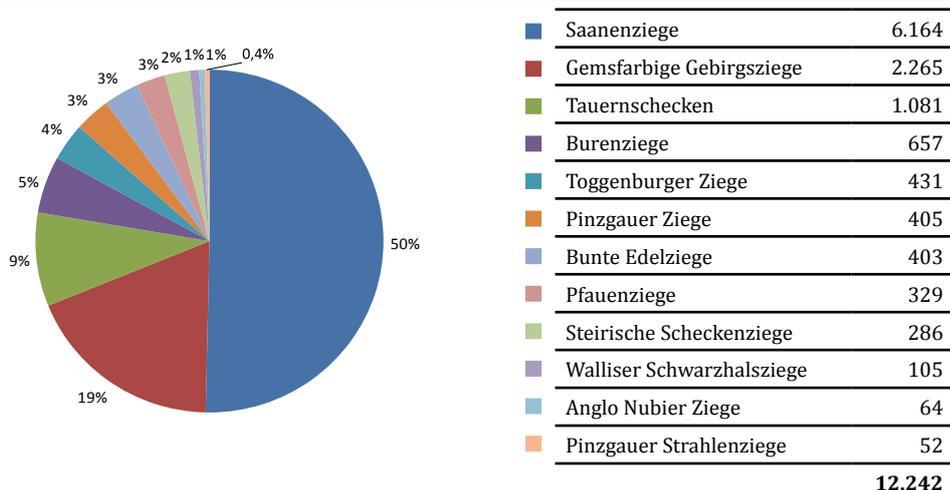
3. DIE SCHAF- UND ZIEGENRASSEN ÖSTERREICHS

In Österreich betreuen 12 anerkannte Tierzuchtverbände insgesamt 25 Schaf- und 12 Ziegenrassen. Nicht jeder der Schafe oder Ziegen hält, ist gleichzeitig ein Zuchtbetrieb! Züchter nehmen durch gezielte Selektion ihrer Tiere Einfluss auf die Entwicklung einer Rasse und ihrer Eigenschaften und sie halten dabei strenge Auswahlkriterien und Richtlinien ein, die sich positiv auf die jeweilige Rasse auswirken. Die meisten Ziegenzuchtbetriebe gibt es in Oberösterreich, die meisten Schafzuchtbetriebe in Tirol.

ZUCHTSCHAFE IN ÖSTERREICH



ZUCHTZIEGEN IN ÖSTERREICH



Die am weitesten verbreitete Rasse in Österreich ist das Tiroler Bergschaf, es stellt gut ein Drittel aller Zuchtschafe in Österreich. Rund 50% aller Zuchtziegen gehören der Rasse Saanenziege an, sie ist eine spezialisierte Milchrasse.

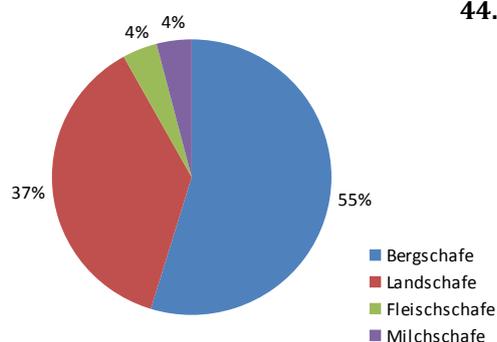
Die vielen Rassen werden in mehrere Unterkategorien, sogenannte Rassegruppen eingeteilt. Die Einteilung erfolgt gemäß ihrer Eignung für bestimmte Nutzungsrichtungen. So gibt es etwa Milchrasen, Fleischrasen oder Land- bzw. Gebirgsrasen, die an die besonderen Anforderungen verschiedener Regionen bestens angepasst sind.

RASSEGRUPPEN IN ÖSTERREICH

SCHAFE

Rassegruppe	Anzahl Tiere
Bergschafe	24.501
Landschafe	16.653
Fleischschafe	1.802
Milchschafe	1.815

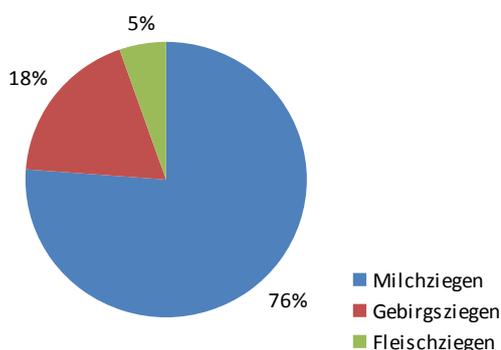
44.771



ZIEGEN

Rassegruppe	Anzahl Tiere
Milchziegen	9.327
Gebirgsziegen	2.258
Fleischziegen	657

12.242



4. ÜBER DIESE BROSCHÜRE

Der Aufbau dieser Broschüre orientiert sich an den Einteilungen der Rassegruppen. Innerhalb jeder Gruppe sind die einzelnen Rassen nach ihrer wirtschaftlichen und zahlenmäßigen Bedeutung in Österreich gereiht. Zusätzlich zu einer allgemeinen Beschreibung der typischen Rassemerkmale findet man auf jeder Seite auch eine kurze Tabelle über die durchschnittlichen Leistungsdaten der Rasse.

Die Milchleistungsdaten beziehen sich auf die 240-Tage-Leistung und sie stellen den Durchschnitt über alle Laktationen dar (Im Anhang befindet sich eine ausführlichere Tabelle zu den Milchleistungsdaten der einzelnen Rassen.). Erfasst werden die Leistungen aller Tiere, die in Österreich unter Milchleistungskontrolle stehen, die mitunter einer großen Streuung unterliegen.

Bei den Fleischrasen wird anstelle der Milchdaten die tägliche Gewichtszunahme aufgelistet. Für alle Rassen sind außerdem noch Fruchtbarkeitsdaten wie die Anzahl aufgezogener Lämmer/Kitze pro Muttertier und Jahr angeführt.

Bei jedem Rassebild befindet sich außerdem noch eine Symbolreihe, die Aufschluss über den typischen Nutzungsbereich der jeweiligen Rasse gibt. Schafe und Ziegen können sowohl auf hochwertigen Standorten wie intensiv bewirtschaftetem Grünland gehalten

werden, als auch besonders gut in alpinen Gebieten und eher kargen, extensiven Standorten leben. Die kleinen Wiederkäuer sind überaus anpassungsfähig, dennoch eignen sich einige Rassen besonders gut für intensive, andere eher für extensive Standorte.

Viele Schafe und Ziegen gehören einer seltenen Nutztierasse an. Das bedeutet, dass diese Rassen im Laufe der Modernisierung der Landwirtschaft immer weniger gehalten wurden und ihr Fortbestehen durch gezielte Erhaltungszucht gesichert werden soll. Die Erhaltung der seltenen Nutztierassen ist nicht nur wichtig um die Rassevariationen zu erhalten, sondern auch damit wichtige genetische Ressourcen für die Zukunft nicht verlorengehen.

LEGENDE



..... besonders geeignet für intensive Standorte



..... besonders geeignet für extensive Standorte



..... seltene Nutztierasse

* laut Schaf und Ziegenzucht in Zahlen 2011/12

5. RASSE- BESCHREIBUNGEN

BERGSCHAF- RASSEN

Die Bergschafe sind wie der Name ahnen lässt, besonders robuste Tiere, die an die oft harten Bedingungen alpiner Weiden und Almen angepasst sind. Nur acht der insgesamt 25 Rassen in Österreich gehören zu den Bergschafen, dennoch stellt diese Gruppe die meisten Tiere und ist somit die bedeutendste für die heimische Schafhaltung. Eines der Zuchtziele der Bergschafrasen ist es, ihre besondere Eignung für die Haltung in alpinen Regionen zu bewahren. Dabei dienen sie vor allem der Erhaltung wertvoller Grünlandflächen und der Lammfleischproduktion, weshalb auf besonders hohe Fruchtbarkeit geachtet wird. Bergschafe verfügen über gute Trittsicherheit, ein kräftiges Fundament, harte Klauen und sind meist mischwollig. Der wichtigste Vertreter der Bergschafgruppe ist das Tiroler Bergschaf, gefolgt vom Braunen Bergschaf und dem Tiroler Steinschaf – drei Rassen mit vielen Gemeinsamkeiten, und dennoch sehr unterschiedlich in ihrem Erscheinungsbild.

TIROLER BERGSCHAF



*ein weit
verbreitetes
und*

BESCHREIBUNG

Das Tiroler Bergschaf ist die verbreitetste Rasse in Österreich und besonders in den alpinen Regionen von großer Bedeutung. Es ist ein mittelgroßes bis großes Schaf mit schmalem, geramstem, von der Stirn bis zum Nacken durchgehend bewolltem Kopf. Sein Rumpf ist tief mit gewölbter Rippe, langem, geradem Rücken, kompakter Schulter und leicht fallendem Becken. Die Wolle ist weiß, schlicht bis gewellt und von mittlerer Feinheit. Die Rasse wird reinweiß gezüchtet und darf keine Pigmente oder Birkaugen aufweisen.

Die Muttertiere haben ein gut ausgebildetes und aufgehängtes Euter und weisen einen ausgeprägten Mutterinstinkt auf. Durch seine Steig- und Trittsicherheit ist es besonders alptüchtig. Bei früher bis mittlerer Zuchtreife eignet es sich besonders als Mutter zur Kreuzungszucht mit Fleischrassen.

MERKMALE

- *sehr gute Fruchtbarkeit und hohe Aufzuchtquote*
- *straffe Fessel und geschlossene Klaue für besondere Trittsicherheit im Gebirge*
- *lange flache Hängeohren bis zum Mundwinkel*

sehr fruchtbares Bergschaf



eine sehr fruchtbare Bergschaf rasse



BESCHREIBUNG

Das Braune Bergschaf ist ein mittelgroßes, etwas leichteres Schaf, mit geramsten schmalem Kopf und Hängeohren. Der Kopf ist durchgehend von der Stirn bis zum Nacken bewollt. Die Wolle ist cognac- bis dunkelbraun, schlicht und leicht gekräuselt. Die Rasse gilt als sehr widerstandsfähig und passt sich sehr gut an das raue Hochgebirgsklima an. Deshalb wird auf eine korrekte Beinstellung mit straffer Fessel und geschlossener Klaue besonders viel



Wert gelegt. Das Braune Bergschaf wurde auf Grund steigender Nachfrage nach ungefärbter dunkler Wolle aus dem Tiroler Bergschaf selektiert. Die Rasse verfügt über sehr gute Muttereigenschaften und eignet sich zur Kreuzungszucht mit Fleischrassenwidmern.

MERKMALE

- *lange, breite Hängeohren*
- *Lämmer sind fast schwarz*
- *gut angepasst an alpine Regionen mit viel Niederschlag*

Hornstatus	hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 70 - 110 kg männlich: 80 - 130 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,94
Schur	zwei Mal jährlich

Hornstatus	hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 65 - 100 kg männlich: 80 - 120 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,73
Schur	zwei Mal jährlich

TIROLER STEINSCHAF TS



eine robuste und
widerstandsfähige
Steinschafrasse



BESCHREIBUNG

Das Tiroler Steinschaf ist die älteste Schafrasse Tirols und gehört heute zu den gefährdeten Rassen. Es ist ein fruchtbares mittelgroßes Schaf mit leicht gemasteten schwarzen oder weißen Kopf. Die männlichen Tiere haben ein gleichmäßig geschwungenes Horn, die weiblichen Tiere sind hornlos oder mit leichtem Hornansatz. Die Ohren sind spitz, abstehend und mittelbreit. Die Wolle ist grau oder weiß, seidig glänzende Schlichtwolle mit längerem, größerem Oberhaar und feinem Unterhaar. Die Stirn und der Bauch sind bewollt, die Beine unbewollt. Das Tiroler Steinschaf eignet sich gut als Mutter für die extensive Lammfleischproduktion, besonders in den Hochalpen.

MERKMALE

- Farbschläge rein weiß, grau mit schwarzen Beinen oder rein schwarz
- sehr hohe Fruchtbarkeit
- charakteristisches langes, grobes Oberhaar
- gute Anpassung an niederschlagsreiche und alpine Gebiete

Hornstatus	nur männliche gehört
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 70 - 90 kg männlich: 70 - 120 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,93
Schur	zwei Mal jährlich

JURASCHAF



vitale, fruchtbare Rasse
mit
guter Eignung zur

BESCHREIBUNG

Das Juraschaf ist ein mittelgroßes, sehr fruchtbares Bergschaf in den Farbschlägen Schwarz und Braun. Der Kopf und die Beine sind unbewollt und glänzend schwarz bzw. braun behaart. Die Ohren sind mittellang und getragen. Der Körper ist tief mit gutem Wuchs. Es ist ein frühreifes, fruchtbares Schaf mit einem hohen Anteil Mehrlingsgeburten und einem

sehr guten Mutterinstinkt. Rücken, Lende und Keule sind gut bemuskelt.

Durch seine kräftige Konstitution ist es alptüchtig und gut geeignet zur Lammfleischherzeugung.



MERKMALE

- gute Fruchtbarkeit und Muttereigenschaften
- gutes Potenzial bei den wertbestimmenden Merkmalen
- Eignung für Weide- und Almhaltung
- robust und widerstandsfähig

Lämmerproduktion

Hornstatus	hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 65 - 100 kg männlich: 80 - 130 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,92
Schur	zwei Mal jährlich

TÄGLICHE ZUNAHME

♂	♀
424 g	369 g



WALLISER SCHWARZNASEN



eine robuste und widerstandsfähige Schafrasse

BESCHREIBUNG

Das Walliser Schwarznasenschaf ist eine mittelgroße Bergschafrasse aus der Schweiz, bei der beide Geschlechter schraubenförmig-spiralig gehörnt sind. Die Grundfarbe ist weiß, die Ohren und die Nase bis zur Kopfmitte sind tief schwarz, ebenso die Beine. Die Augen sind schwarz umrandet. Der gesamte Körper ist von der Stirn bis zu den Klauen durchgehend bewollt. Der Kopf ist breit, mit stark geramster Nase. Die Ohren sind mittellang und werden waagrecht getragen. Die Rasse hat ein lebhaftes Temperament, ist widerstandsfähig und anspruchslos und somit optimal an die Bedingungen hochgelegener Alpweiden angepasst.



MERKMALE

- spätreifes Schaf mit guten Muttereigenschaften
- hervorragende Weide- und Alptüchtigkeit
- frohwüchsig und klettertüchtig

Hornstatus	gehörnt
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 60 - 80 kg männlich: 60 - 90 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,42
Schur	zwei Mal jährlich



*gut an Standorte
im alpinen Raum
angepasst*

BESCHREIBUNG

Das Weiße Alpenschaf ist eine weiße, hornlose, Bergschaf rasse aus der Schweiz und entstand durch Kreuzung von Ile de France und Würtemberger Widdern mit heimischen Landschlägen. Der Körper ist harmonisch und robust, mit gutem Wuchs und ausgeprägten Geschlechtsmerkmalen.

Der Kopf ist hornlos, mittellang, ohne Ramsnase und mit breitem Maul. Der Hals ist voll bemuskelt, mit Schulter und Widerrist gut verbunden, die Ohren sind halblang und getragen. Der Rücken ist breit, eben, fest und gut bemuskelt, das Becken mittellang, breit und leicht fallend. Die Gliedmaßen sind sehnig, kräftig und gut gestellt mit korrekter Winkelung. Die Klauen sind hart und leicht gespreizt. Der ganze Körper ist gleichmäßig bewollt. Die Wolle ist rein weiß, gekräuselt, fein bis mittelfein und gut gestapelt.

MERKMALE

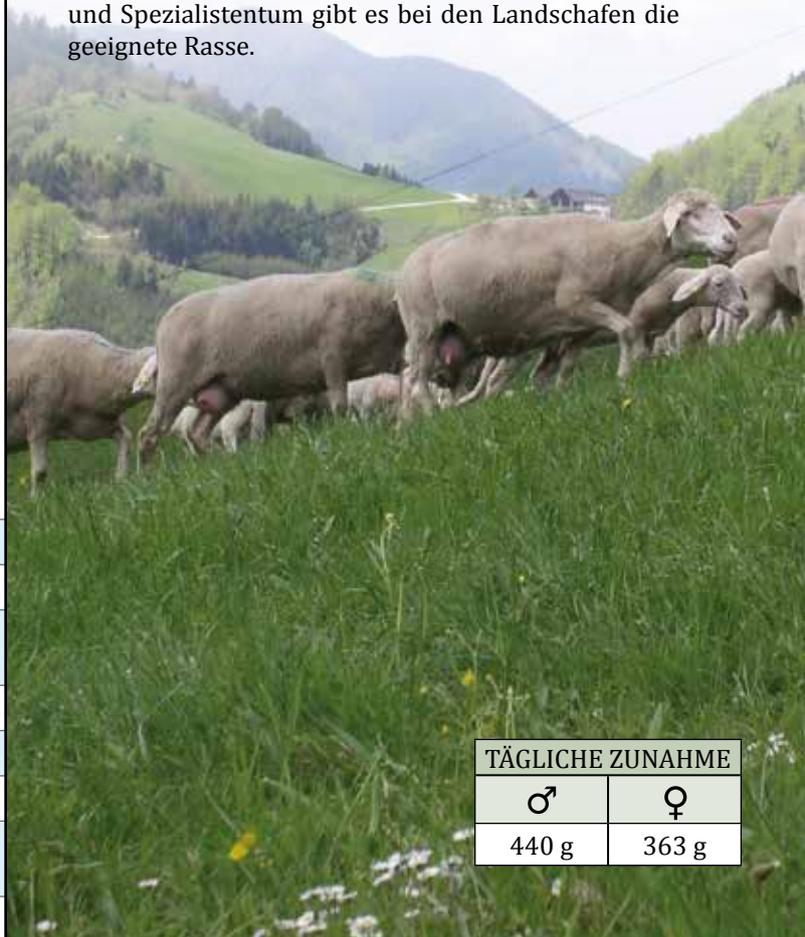
- gute Gewichtszunahme bei Stallhaltung, Koppel und Alping
- widerstandsfähig und gut berggänglich
- lange, breite Brust mit guter Rippenwölbung
- gut bemuskelte Keulen

BERGSCHAF

Hornstatus	hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 60 - 80 kg männlich: 90 - 120 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,53
Schur	ein Mal jährlich

LANDSCHAF- RASSEN

In dieser Gruppe werden Rassen zusammengefasst, die speziell an bestimmte Landschaften angepasst sind. Sie stellen die vielfältigste Gruppe aller Rassen dar und unterscheiden sich untereinander mitunter stark, sowohl im Erscheinungsbild als auch in ihrer Eignung für bestimmte Nutzungsrichtungen. In ganz Europa findet man für nahezu jede Landschaft eine speziell angepasste Landschaftsrasse. In Österreich findet man in dieser Gruppe zahlreiche Rassen, die ursprünglich aus den umliegenden Nachbarländern stammen, wie etwa das ungarische Zackelschaf, bis hin zur besonders an Moorgebiete angepassten Heidschnucke. Die Landschaften gibt es von kleinrahmig bis großgewachsen, sie sind mitunter spektakulär geformt und tragen die verschiedensten Wollkleider in allen möglichen Farbschlägen. Sowohl für intensivere Produktion als auch für Nischenprodukte und Spezialistentum gibt es bei den Landschaften die geeignete Rasse.



TÄGLICHE ZUNAHME	
♂	♀
440 g	363 g

MERINOLANDSCHAF **ML**



*bestens geeignet zur
Fleischproduktion
in Reinzucht und Kreuzungszucht*

BESCHREIBUNG

Das Merinolandschaf ist ein mittelgroßes, rahmiges Schaf mit keilförmigem, langem Kopf, mit typischem Wollschopf auf der Stirn und breiten, leicht hängenden Ohren. Die Brust ist breit und genügend vorgeschoben. Der Rücken ist lang, breit und mit guter Rippenwölbung. Das Becken ist breit mit gut bemuskelten Außen- und Innenkeulen. Die Wolle ist eine rein weiße Wolle. Die Rasse zeichnet sich durch sehr gute Fruchtbarkeit und Säugeleistung, gepaart mit Frohwüchsigkeit und hoher Fleischleistung aus. Besonders gut eignet es sich für die Koppelschafhaltung.



MERKMALE

- *sehr gute Fruchtbarkeit*
- *gute Wollqualität*
- *ganzjährige Paarungsbereitschaft*

Hornstatus	leichter Hornansatz bei Widdern
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 80-100 kg männlich: 120- 140 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	2
Schur	ein bis zwei Mal jährlich

KÄRNTNER BRILLENSCHAF **BS**



*erfolgreiche
Generhaltungsrasse mit
„Durchblick“*



BESCHREIBUNG

Das Kärntner Brillenschaf ist ein kräftiges, mittelgroßes, weißes Schaf mit geramstem, unbewoltem Kopf und mittellangen, hängenden bis leicht abstehenden Ohren. Besonderes Kennzeichen sind schwarze bis braune Pigmente um die Augen („Brillen“) und bis zu 2/3 schwarz/braune Ohren. Die Wolle ist eine weiße Schlichtwolle mit größerem Oberhaar. Am Kopf beginnt die Bewollung erst hinter den Ohren. Die Rasse zeichnet sich durch Robustheit aus und kann auch auf extensiven Standorten gehalten werden.



MERKMALE

- *schwarze oder braune Pigmente im Augen- und Ohrenbereich*
- *Einsatz besonders in der Landschaftspflege*
- *alter Wolltyp*

Hornstatus	hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 55 - 70 kg männlich: 75 - 90 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,53
Schur	zwei Mal jährlich

KRAINER STEINSCHAF **KS**



*eine besondere
Zweinutzungsrasse für Milch
und Fleisch*

BESCHREIBUNG



Das Krainer Steinschaf ist ein klein- bis mittelrahmiges Schaf mit asaisonaalem Brunstzyklus. Das Schaf ist feingliedrig, mit kurzen nicht hängenden Ohren, unbewolltem Kopf, der hornlos und gehörnt sein kann. Es gibt vier Farbschläge, wobei am häufigsten schwarze und weiße Tiere vorkommen, seltener gescheckte und graue. Vor allem die Köpfe sind bunt



gezeichnet, die Wolle ist meist mischwollig. Die Rasse zeichnet sich durch Robustheit aus und kann auch auf extensiven Standorten gehalten werden. Zudem besitzen die Tiere große Anpassungsfähigkeit und eine ausgezeichnete Milchleistung.

MERKMALE

- Einsatz besonders in der Landschaftspflege
- alter Wolltyp, zum Teil mischwollig
- gute Milchleistung und Fleischqualität

Hornstatus	gehörnt und hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 50 - 65 kg männlich: 65 - 80 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,44
Schur	zwei Mal jährlich

WALDSCHAF **WS**



*eine sehr robuste Rasse, die sich auch
unter sehr widrigen
Bedingungen gut zurecht findet*

BESCHREIBUNG



Das Waldschaf ist ein kleines bis mittelgroßes Schaf mit den Farbschlägen weiß, schwarz, braun oder gescheckt. Die Tiere tragen kleine Ohren und haben eine bewollte Stirn (Schaube). Beide Geschlechter können sowohl behornt als auch unbehornt sein, sind feingliedrig und haben einen langen bewollten Schwanz. Die Mischwolle besteht aus grobem Kurzhaar, dem Lang- oder Grannenhaar und sehr feinen Wollfasern. Sie sind extrem leichtfuttrig und genügsam und somit besonders zur Landschaftspflege geeignet. Sie zeichnen sich durch Robustheit, Wetterhärte, Leichtlammigkeit und Krankheitsunanfälligkeit aus. Waldschafe besitzen eine gute Fruchtbarkeit und gute Muttereigenschaften.



MERKMALE

- unterschiedliche Farbschläge
- mischwollig
- genügsam und robust

Hornstatus	gehörnt und hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 35 - 60 kg männlich: 55 - 85 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,56
Schur	ein Mal jährlich



MERKMALE

- Geeignet für die Graswuchspflege in Christbaumkulturen und Obstgärten
- ausgezeichnete Muttereigenschaften

die Rasse für spezielle Weideflächen

BESCHREIBUNG

Das Shropshire Schaf stammt aus England und wird dort seit 1882 gezüchtet. Es ist ein robustes Schaf und hat ein weiches, sauberes, schwarzes Gesicht mit Wollbedeckung auf dem Hinterkopf. Die schwarzen getragenen Ohren sind von mittlerer Größe und der muskulöse Hals ist nicht zu lang. Die Tiere besitzen einen langen, gut symmetrischen Körper mit viel Fleisch, einen breiten geraden Rücken und vollfleischige Keulen. Die Beine sind von mittlerer Länge und mattschwarzer Farbe. Die Wolle ist weiß.

Hornstatus	hornlos
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 70 - 100 kg männlich: 100 - 130 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,42
Schur	ein Mal jährlich

LANDSCHAPE



ALPINES STEINSCHAF AS



eine typische Steinschaf rasse -
robust und fruchtbar



BESCHREIBUNG

Das Alpine Steinschaf ist ein kleines bis mittelgroßes Gebirgsschaf bei dem alle Woll- und Farbzeichen auftreten. Das unbewollte Kopfprofil ist gerade, das Nasenbein ist leicht gebogen, die kurzen spitzen Ohren mit viel Spiel stehen waagrecht bzw. leicht hängend ab. Die Tiere sind feingliedrig mit sehr harter Klaue und sehr breiten und tiefen Körpern. Typisch ist die grobe Mischwolle sowie der asaisonale Brunstzyklus. Die Rasse zeichnet sich durch Robustheit aus und kann auch auf extensiven Standorten gehalten werden.



MERKMALE

- *kleines bis mittelgroßes Gebirgsschaf*
- *alle Woll- und Farbzeichen*
- *kurze spitze Ohren*
- *grobe Mischwolle*

LANDSCHAFFE

Hornstatus	gehörnt und hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 50 - 60 kg männlich: 60 - 70 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,76
Schur	zwei Mal jährlich

MONTAFONER STEINSCHAF



BESCHREIBUNG

Das Montafoner Steinschaf ist eine autochtone Rasse aus dem Montafon (Vorarlberg) und repräsentiert neben dem Krainer und Alpenen Steinschaf den „alten mischwolligen“ asaisonalen Steinschafschlag. Es ist ein kleinrahmiges, feingliedriges Schaf, mit gutem trockenem Fundament und eignet sich sehr gut für extreme Steillagen. Die kurzen, spitz zulaufenden Ohren mit viel Spiel stehen waagrecht bis leicht hängend ab. Der lange bewollte Schwanz reicht mindestens bis zum Sprunggelenk. Typisch für die Steinschaf-rassen ist die grobe Mischwolle in den verschiedenen Farbschlägen weiß, schwarz, braun, grau, rot oder gescheckt.





ein fruchtbares Schaf,

besonders geeignet für hochalpine Weideflächen

MERKMALE

- Gute Fruchtbarkeit bei guten Muttereigenschaften
- Widder mit schneckenförmigen, weibliche Tiere mit sichelförmigen Hörnern
- sehr widerstandsfähig und anspruchslos
- wenig anfällig gegenüber Moderhinke

Hornstatus	gehört und hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 35 - 50 kg männlich: 55 - 65 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,51
Schur	zwei Mal jährlich



eine sehr wildähnliche Rasse mit markanten Schraubenhörnern



BESCHREIBUNG

Das Zackschaf ist ein kleines, lebhaftes und scheues Schaf und kommt in zwei Farbschlägen – weiß und schwarz vor. Das Vlies weist eine grobe, lockige Mischwolke auf. Der Kopf mit bewollter Stirn (Schaupe) ist länglich. Die kleinen Ohren werden waagrecht abstehend getragen und bei Gefahr aufgerichtet. Beide Geschlechter weisen korkenzieherartig gedrehte, v-förmig aufwärts gerichtete Hörner auf. Zackschafe haben einen streng saisonalen Zyklus mit einmaliger jährlicher Ablammung (Jänner, Februar). Der Anteil der Zwillingsgelbungen liegt bei 5 – 15 %. Die Tiere sind anspruchslos und zeichnen sich durch Robustheit, Winterhärte, Leichtlammigkeit und Krankheitsunanfälligkeit aus.



MERKMALE

- charakteristische Schraubenhörner
- weißer und schwarzer Farbschlag
- kleinrahmige Rasse
- streng saisonaler Zyklus mit sehr guten Muttereigenschaften

Hornstatus	gehört
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 45 kg männlich: 60 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,05
Schur	ein Mal jährlich



eine besondere Schafrasse für trockene Standorte

BESCHREIBUNG

Das Karakulschaf gehört zur Gruppe der Fettschwanzschafe. Seit 900 n.Chr. ist es nachweisbar in den Halbsteppen Usbekistans beheimatet. Das Karakulschaf bevorzugt trockene Weiden und reagiert empfindlich auf anhaltende Luft- und Bodenfeuchtigkeit. Der Schwanz dient als Nährstoffreservoir und bildet einen viereckigen Fettpolster. Der Kopf ist langgestreckt, schmal und edel geformt. Die Nase ist gebogen (Ramsnase). Die breiten langen Hängeohren sind behaart, dünn, weich und von seidigem Glanz. Das Karakulschaf gehört zu den mischwolligen Rassen und wird in erster Linie wegen seiner Lämmerfelle gezüchtet.

MERKMALE

- Lämmer haben seidiges, gewelltes Fell, bekannt als Persianer
- am häufigsten schwarz, aber auch grau, braun, weiß
- spätreifes Schaf mit vorwiegend Einlingsgeburten
- Kreuzungspartner zur Woll- und Fleischverbesserung
- große Spannweiten bei Gewicht und Größe möglich

Hornstatus	nur Widder gehört
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 40 - 60 kg männlich: 50 - 85 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	-
Schur	zwei Mal jährlich



HEIDSCHNUCKEN

HS



***kleinrahmige
widerstandsfähige Rasse,
besonders geeignet für extensive
Weideflächen***

BESCHREIBUNG

Die Heidschnucke ist ein kleines mischwolliges Landschaf mit langem keilförmigen Kopf und schnecken-



förmigen Hörnern bei den Widdern und sichelförmig nach hinten gebogenen Hörnern bei den Mutter-schafen. Die Tiere besitzen

einen gut gewölbten Brustkorb, eine eindrucksvolle Rumpftiefe und ein feines Fundament. Sie sind sehr genügsam, widerstandsfähig und besonders gut für die Pflege von Heideflächen geeignet.

MERKMALE

- *schneckenförmige Hörner bei den Widdern*
- *sichelförmige nach hinten gebogene Hörner bei den Schafen*
- *genügsam und robust*
- *mischwollig*

Hornstatus	gehört
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 45 kg männlich: 65 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,1
Schur	ein Mal jährlich

COBURGER FUCHSSCHAF

CF



***eine besondere Rasse,
handsam und fleischig***

BESCHREIBUNG

Das Coburger Fuchsschaf ist ein mittelgroßes, edles Schaf mit schmalem Kopf, der bis hinter die Ohren unbewollt und von goldgelber bis rotbrauner Farbe ist. Die Beine sind fein- bis mittelknochig, unbewollt und von gleicher Farbe wie der Kopf; trockenes Fundament und feste Fesseln. Das Vlies der Lämmer ist rotbraun und hellt mit zunehmendem Alter auf. Das Vlies der erwachsenen Tiere hat einen deutlichen Glanz, der Farbton erstreckt sich vom hellen Grundton bis zum dunklen Goldton. Widder können eine Mähne und Tiere beiderlei Geschlechts einen Aalstrich aufweisen. Die Coburger Fuchsschafe sind saisonal, verfügen aber über eine lange Brunstsaison.



MERKMALE

- *mittelgroßes Schaf*
- *Widder können eine Mähne haben*
- *Aalstrich möglich*

Hornstatus	hornlos
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 60 - 85 kg männlich: 85 - 105 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,58
Schur	zwei Mal jährlich

MILCHSCHAF- RASSEN

Typische Milchrassen zeichnen sich naturgemäß durch eine besonders hohe Milchleistung aus. Sie vermögen im Vergleich zu anderen Rassen, das aufgenommene Futter noch effizienter in Milch umzusetzen und sind daher die richtige Wahl für spezialisierte Milchproduktionsbetriebe. In der Zucht wird neben der Milchmenge auch auf die Qualität der Milch, insbesondere auf den Fett- und Eiweißgehalt geachtet.

Diese Inhaltsstoffe sind unter anderem ausschlaggebend für die Weiterverarbeitung der Milch zu Frisch- und Hartkäse. Typischerweise findet man Milchscharassen in Regionen mit hochwertigem Grünland, wo sie häufig in spezialisierten, intensiv bewirtschafteten Betrieben gehalten werden.



OSTFRIESISCHES MILCHSCHAF

OM



*ein fruchtbares Schaf
mit
hoher Milchleistung*

BESCHREIBUNG

Das Milchschaaf ist ein mittelschweres und frühreifes Schaf, das speziell auf hohe Milchleistung gezüchtet wurde. Der Kopf ist länglich, mit edlem Ausdruck, leicht geramst, hornlos und unbewollt. Die Ohren sind lang, dünn und nach vorne gerichtet. Die Gliedmaßen sind fein mit straffer Fessel. Der Schwanz ist dünn, lang und unbewollt. Die Wolle ist in der Regel weiß, wobei es auch einen schwarzen Farbschlag gibt. Gleichmäßig geschlossener Wollstapel mit mittlerer Feinheit. Das Euter ist breit angesetzt und hat kräftige, seitlich nach unten abstehende Zitzen. Die Rasse zeichnet sich durch eine sehr hohe Fruchtbarkeit (180-210%) bei saisonalem Brunstzyklus aus.



MERKMALE

- hohe Milchleistung bei guten Inhaltsstoffen
- saisonaler Brunstzyklus mit ausgezeichneter Fruchtbarkeit
- charakteristischer unbewollter Schwanz

Hornstatus	hornlos
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 70 kg männlich: 100 kg
Milch (kg) *	470
Fett (%) *	5,74
Eiweiß (%) *	4,89
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,7
Schur	ein bis zwei Mal jährlich

LACAUNE

LA



*die Zweinutzungsrasse mit
hohen
Milchinhaltsstoffen*

BESCHREIBUNG

Das Lacaune Milchschaaf ist ein mittelschweres bis schweres Schaf aus dem Süden Frankreichs stammend. Der Kopf ist lang und schlank, mit geradem oder leicht ramsigen Profil. Die Stirn ist leicht gewölbt, breit und mit kurzem Ansatz. Die Ohren sind lang und horizontal abstehend. Der Rumpf ist lang und voluminös mit breitem Rücken und deutlicher Rippenwölbung. Die Brust ist tief zwischen den Vorderbeinen angesetzt. Der Schwanz ist lang, zur Gänze bewollt und nahezu zylindrisch geformt. Das Lacaune Milchschaaf ist gleichmäßig bewollt, der Bauch bei älteren Tieren meist unbewollt. Kopf und Genick sind ebenso unbewollt.



MERKMALE

- Gerade Rückenlinie
- In der Reinzucht auch gute Lämmerqualitäten möglich
- charakteristischer unbewollter Hals und Bauch
- lange Brunstsaison

Hornstatus	hornlos
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 70 - 80 kg männlich: 100 - 120 kg
Milch (kg) *	463
Fett (%) *	6,7
Eiweiß (%) *	5,18
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,19
Schur	ein Mal jährlich

FLEISCH- SCHAFRASSEN

Bezeichnenderweise werden diese Rassen speziell für die Erzeugung von Lammfleisch gehalten. Bei der Zucht legt man daher großen Wert auf hohe tägliche Gewichtszunahmen, Frohwüchsigkeit und eine besonders gute Ausprägung der wertvollen Teilstücke. Fleischschafsrassen erkennt man relativ schnell an ihrer überdurchschnittlichen Bemuskelung. Die meisten Rassen dieser Gruppe stammen ursprünglich aus dem Nordwesten Europas wie England (Suffolk), Holland (Texel) und auch Deutschland (Schwarzköpfiges Fleischschaf) wo üppige Weiden für ein rasches Wachstum und guten Fleischansatz sorgen.

FLEISCHSCHAFE



SUFFOLK

SU



***bewährte Fleischschafrasse
besonders geeignet
als Kreuzungspartner***

BESCHREIBUNG

Das Suffolkschaf ist im Süden Englands aus der Kreuzung von Norfolk mit Southdown entstanden. Es ist ein mittelgroßes Schaf mit einem tiefschwarzen, unbewollten und hornlosen Kopf mit leicht abstehenden schwarzen Ohren. Die Beine sind ebenfalls schwarz und unbewollt. Tiefe, vorgezogene Brust mit langem, breitem, gut bemuskeltem Rücken. Breites Becken und sehr gut ausgeprägte Innen- und Aussenkeule. Die Wolle ist reinweiß. Die Rasse zeichnet ihre Frühreife und gute Fruchtbarkeit sowie das gute Anpassungsvermögen und im Besonderen die ausgezeichnete Fleischwüchsigkeit aus. Die männlichen Tiere sind sehr gut als Kreuzungspartner zur Qualitätslämmerproduktion geeignet.

TÄGLICHE ZUNAHME	
♂	♀
493 g	443 g

MERKMALE

- *tiefschwarzer unbewollter Kopf und Beine*
- *sehr gute Ausprägung der wertbestimmenden Fleischteile (Schulter, Rücken, Keule)*
- *ausgezeichnete Fleischwüchsigkeit*
- *saisonalen Brunstzyklus mit langer Brunstsaison*

Hornstatus	hornlos
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 80 - 90 kg männlich: 120 - 130 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,63
Schur	ein bis zwei Mal jährlich



MERKMALE

- Kopf und Beine dunkelbraun bis schwarz und bewollt
- reinweiße Wolle
- sehr gute Ausprägung der wertbestimmenden Fleischteile (Schulter, Rücken, Keule)
- ausgezeichnete Fleischwüchsigkeit
- saisonaler Brunstzyklus mit langer Brunstsaison - zum Teil bereits asaisonal

bewährte Vatterrasse in der **Lammfleischproduktion**

BESCHREIBUNG

Das Schwarzköpfige Fleischschaf geht im Wesentlichen auf englische Fleischschafassen (Hampshire, Oxford, Suffolk) zurück, die ab 1860 nach Deutschland eingeführt wurden. Das Schwarzkopf ist ein mittelgroßes, starkwüchsiges Schaf mit ausgeprägten Körperformen. Das Becken ist lang und die Innen- und Außenkeulen sind voll bemuskelt. Mittelbreiter, bewollter, dunkelbrauner bis schwarzer Kopf mit seitlich abstehenden, kräftigen Ohren. Die Beine sind bewollt, in dunkelbraun bis schwarz. Das Schwarzköpfige Fleischschaf hat einen saisonalen Brunstzyklus mit langer Brunstsaison. Die Rasse zeichnet sich durch ihre Frühreife und gute Fruchtbarkeit sowie das gute Anpassungsvermögen und im Besonderen die ausgezeichnete Fleischwüchsigkeit aus. Die männlichen Tiere sind sehr gut als Kreuzungspartner zur Qualitätslämmerproduktion geeignet.

Hornstatus	hornlos
Brunstzyklus	saisonal / asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 80 - 90 kg männlich: 120 - 130 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,59
Schur	ein bis zwei Mal jährlich

FLEISCHSCHAFE



TÄGLICHE ZUNAHME	
♂	♀
450 g	400 g

TEXEL

TE



**die klassische Fleischschafrasse
besonders geeignet
als Kreuzungspartner**

BESCHREIBUNG

Die Rasse stammt ursprünglich von der Insel Texel in Holland und ist weltweit eine der wichtigsten Fleischschafassen. Das Texel ist ein mittelgroßes Fleischschaf mit einem mittelbreiten, flachen Kopf und einem kurzen, stark bemuskelten Hals. Es hat kleine bis mittelgroße, abstehende Ohren, der Rücken ist breit, mit guter Rippenwölbung und breiter Nierenpartie. Die Innen- und Außenkeulen sind voll bemuskelt, diese extreme Keulenbemuskelung ist auch ein typisches Merkmal für das Texelschaf. Die Wolle ist rein weiß. Das Texel verfügt über sehr gute Fleischwüchsigkeit auch bei Weidehaltung und beste Schlachtkörperqualität bei geringer Verfettung. Es ist gut geeignet für die Koppelhaltung. Die männlichen Tiere sind besonders geeignet als Kreuzungspartner zur Qualitätslämmererzeugung.

TÄGLICHE ZUNAHME	
♂	♀
399 g	349 g

MERKMALE

- unbewollter Kopf und Beine
- sehr gute Ausprägung der wertbestimmenden Fleischteile (Schulter, Rücken, Keule)
- streng saisonaler Brunstzyklus
- Frühreife bei guter Fruchtbarkeit

DORPER

DO



**eine sehr beliebte Fleischrasse
aufgrund ihrer geringen
Bewollung und des Wollabwurfes**

BESCHREIBUNG

Das Dorperschaf ist eine mittelgroße Rasse, mit schwarzem Kopf und Hals, die übrigen Körperteile sind weiß. Der Kopf, Bauch und die Beine sind behaart und die obere Hälfte des Rumpfes ist mischwollig. Das Vlies wird im Sommer abgeworfen und muss daher nicht unbedingt abgeschoren werden. Die Tiere besitzen einen langen und breiten Rücken mit tiefer Brust und starker Keulenausbildung. Sie sind widerstandsfähig, anspruchslos und sehr deckfreudig. Die Rasse kommt ursprünglich aus Afrika, wird aber heute auch in Amerika, Brasilien, Australien und in Teilen Europas gezüchtet.

TÄGLICHE ZUNAHME	
♂	♀
304 g	238 g

MERKMALE

- schwarzer Kopf und Hals
- gute Bemuskelung
- Vlies wird im Sommer abgeworfen
- widerstandsfähig und sehr deckfreudig

Hornstatus	hornlos
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 80 - 90 kg männlich: 110 - 120 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,51
Schur	ein bis zwei Mal jährlich

Hornstatus	hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 80 - 100 kg männlich: 85 - 120 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,7
Schur	max. ein Mal jährlich

BERRICHON DU CHER BC



Bemuskelung ist unsere Stärke

BESCHREIBUNG

Das Berrichon du Cher Schaf ist ein mittelrahmiges, rein weißes Fleischschaf das aus Zentralfrankreich stammt. Der Kopf ist breit, die Profillinie gerade bzw. leicht gewölbt. Ältere Tiere können einen Wollschopf tragen, ansonsten ist der Kopf unbewollt. Der Hals ist kurz und kräftig. Die Tiere haben einen tiefen, breiten

Rumpf mit gut gewölbter Brust und ausgeprägten Keulen. Die Gliedmaßen sind fein und von mittlerer Länge. Der Bauch ist häufig nur teilweise bewollt.



TÄGLICHE ZUNAHME	
♂	♀
382 g	350 g

MERKMALE

- *anpassungsfähiges Fleischschaf*
- *sehr gute Rücken- und Schlögelbildung*
- *getragene kurze Ohren*

Hornstatus	hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 70 - 100 kg männlich: 110 - 150 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,73
Schur	ein Mal jährlich

ILE DE FRANCE IF



mittelrahmige Fleischschafasse mit guter Eignung als Kreuzungspartner

BESCHREIBUNG

Das Ile de France Schaf ist ein spätreifes, schweres Schaf, dessen Wolle und behaarte Körperteile weiß sind. Der Kopf ist breit und kurz mit geraden Profillinien. Bei alten Böcken kommen quer verlaufende Hautfalten über dem Nasenrücken vor. Stehohren, ein kurzer und dicker Hals, ein breiter Rücken, gut bemuskelte Schenkel, kräftiges Fundament und ein hornloser Kopf sind weitere Rassenmerkmale. Hohe tägliche Zunahmen (380 g) mit hohen Schlachtungsprozenten (55%) der Lämmer, bringen eine gute Eignung für die Gebrauchskreuzung mit. Der Brunstzyklus ist asaisonal.



Der Kopf ist breit und kurz mit geraden Profillinien. Bei alten Böcken kommen quer verlaufende Hautfalten über dem Nasenrücken vor. Stehohren, ein kurzer und dicker Hals, ein breiter Rücken, gut bemuskelte Schenkel, kräftiges Fundament und ein hornloser Kopf sind weitere Rassenmerkmale. Hohe tägliche Zunahmen (380 g) mit hohen Schlachtungsprozenten (55%) der Lämmer, bringen eine gute Eignung für die Gebrauchskreuzung mit. Der Brunstzyklus ist asaisonal.

TÄGLICHE ZUNAHME	
♂	♀
412 g	292 g

MERKMALE

- *rein weiße Fleischschafasse mit gedrungenem breiten Körperbau*
- *sehr gute Bemuskelung*

Hornstatus	hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 80 kg männlich: 130 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Lämmer pro Jahr/Tier *	1,59
Schur	ein bis zwei Mal jährlich

MILCHZIEGEN- RASSEN

Die typische Milchziege Österreichs ist die Saanenziege. Wie alle Milchziegenrassen bringt sie im Verhältnis zu ihrem Körpergewicht eine überdurchschnittliche Milchleistung hervor. Milchziegen sind eher großrahmig und ihr Stoffwechsel ist speziell auf die Umsetzung von Nahrungsenergie in Milch ausgerichtet. Bei der Zucht wird neben der Milchmenge auch auf die hochwertigen Inhaltsstoffe und ein gut ausgeprägtes Euter geachtet. Die Milch der Ziegen ent-

hält überdurchschnittlich viele Spurenelemente wie Kupfer und Zink und ist reich an Mineralstoffen wie Calcium und Magnesium. Wie alle Ziegenrassen sind auch die Milchziegen sehr wählerische Fresser, was sich im feinen Geschmack der Ziegenmilch niederschlägt. Die spezialisierten Milchziegenrassen können besonders auf intensiven Grünlandstandorten beachtliche Leistungen erbringen.



SAANENZIEGE

SZ



die Milchrasse, die als Umsatztyp hohe Leistungen bringt

BESCHREIBUNG

Die Saanenziege ist weiß und weitgehend kurzhaarig. Häufig finden sich am ganzen Körper Pigmentflecken, die aber nur die Haut betreffen und deshalb besonders an schwach behaarten Körperteilen (wie z.B. Nasenspiegel, Euter) sichtbar sind. Sie kommt sowohl hornlos als auch behornt vor. Die mittlere Jahresmilchmenge beträgt 700 Liter, jedoch gibt es Spitzenleistungen mit mehr als 1.500 Litern im Jahr. Die Saanenziege ist ein Umsatztyp mit hohen Futter- und Haltungsansprüchen, sehr guter Milchleistungsveranlagung und guter Fruchtbarkeit.



MERKMALE

- herausragende Milchleistung
- großrahmig
- fruchtbar

Hornstatus	gehörnt und hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 50 - 80 kg männlich: 75 - 100 kg
Milch (kg) *	719
Fett (%) *	3,2
Eiweiß (%) *	2,92
Anzahl aufgez. Kitze pro Jahr/Tier *	1,53

GEMSFARBIGE GEBIRGSZIEGE

GG



eine klimatisch unempfindliche Milchziegenrasse

BESCHREIBUNG

Die Gemsfarbige Gebirgsziege ist eine fruchtbare, robuste, widerstandsfähige und langlebige Ziege, die gehörnt oder hornlos vorkommt. Sie ist reh- bis kastanienbraun mit eng anliegendem und glattem Haar. Typisch sind der schwarze Aalstrich, der schwarze Bauch, schwarze Stiefel und schwarze Abzeichen am Kopf. Sie ist mittel- bis großrahmig und zeichnet sich durch hoch angesetzte, gut ausgebildete Euter mit entsprechender Milchleistungsveranlagung aus.



MERKMALE

- sehr gute Milchleistung
- charakteristischer schwarzer Aalstrich und schwarze Stiefel
- weit verbreitete Milchziegenrasse

Hornstatus	gehörnt und hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 40 - 80 kg männlich: 80 - 100 kg
Milch (kg) *	653
Fett (%) *	3,37
Eiweiß (%) *	3,06
Anzahl aufgez. Kitze pro Jahr/Tier *	1,35

TOGGENBURGER ZIEGE TZ



die leistungsstarke Ziege
mit
markantem Erscheinungsbild

BESCHREIBUNG

Die Toggenburgerziege ist hellbraun bis mausgrau. Der hintere Körper wird mit einem langhaarigen „Mantel“ bedeckt. Die unteren Beine und die Umgebung des Afters sind weiß. Von den helleren Ohren bis zum weißen Maul verlaufen helle Streifen. Charakteristisch sind außerdem der gut ausgebildete Bart und die „Glöckchen“, herunterhängende Hautlappchen am Hals. Die Rasse hat ihre Wurzeln in der Schweiz.

MERKMALE

- charakteristischer langer Fellmantel
- sehr gute Milchleistung



Hornstatus	gehörnt und hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 45 - 55 kg männlich: 65 - 75 kg
Milch (kg) *	545
Fett (%) *	3,49
Eiweiß (%) *	2,94
Anzahl aufgez. Kitze pro Jahr/Tier *	1,44

BUNTE EDELZIEGE



BESCHREIBUNG

Im Körperbau und in der Veranlagung ähnelt die Bunte Edelziege sehr stark der Weißen Edelziege, ist jedoch etwas kleinrahmiger und feinknochiger. Der Hauptunterschied zwischen den Rassen besteht in der Farbe: Sie ist in der Regel reh- bis kastanienbraun mit einem mehr oder weniger breiten schwarzen Aalstrich am Rücken und einer schwarzen Stirn. Beine und Bauch variieren von hell bis schwarz.



Hornstatus	gehörnt und hornlos
Brunstzyklus	asaisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 35 - 75 kg männlich: 75 - 95 kg
Milch (kg) *	721
Fett (%) *	3,47
Eiweiß (%) *	3,05
Anzahl aufgez. Kitze pro Jahr/Tier *	1,69

die „bunte“, milchbetonte Rasse

MERKMALE

- sehr gute Milchleistung
- feingliedrig
- kurzes, seidiges Fell



die Zweinutzungsrasse, bei der es „bunt zugeht“

BESCHREIBUNG

Die Anglo-Nubier-Ziege ist eine großrahmige, langbeinige Ziege. Typisch für diese Rasse sind die langen, anliegenden, hängenden Ohren und die ausgeprägte Ramsnase. Die Tiere sind gehörnt und hornlos. Das Haar ist kurz, glatt und fein. Alle Farbkombinationen von braun, schwarz und weiß sind möglich. Angestrebt wird eine großrahmige langbeinige Ziege mit korrektem Fundament bei hoher Wirtschaftlichkeit aufgrund hoher Milch-inhaltsstoffe und guter Fleischleistung.



MILCHZIEGEN

MERKMALE

- charakteristische lange Hängeohren
- Zweinutzungsrasse für Milch und Fleisch
- Herkunft: Afrika

Hornstatus	gehörnt und hornlos
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 60 - 70 kg männlich: 70 - 90 kg
Milch (kg) *	558
Fett (%) *	4,3
Eiweiß (%) *	3,58
Anzahl aufgez. Kitze pro Jahr/Tier *	2,13



GEBIRGSZIEGEN- RASSEN

Die Gebirgsziegen stellen in Österreich die größte Gruppe der Ziegen. Ziegen sind naturgemäß sehr trittsicher und wahre Kletterkünstler, was sie für ein Leben in alpinen Regionen geradezu prädestiniert. Durch ihr geringes Gewicht und die kleinen, harten Klauen können sie noch in Höhenlagen grasen wo Rinder und sogar Schafe nicht mehr hinkommen. Sie erfüllen dadurch eine wichtige Funktion bei der Pflege und der Erhaltung der Kulturlandschaft in Österreich,

indem sie vor allem Strauchwerk verbeißen und die Ausbreitung des Waldes hintanhaltend. Das Erscheinungsbild der Gebirgsziegenrassen ist mitunter sehr unterschiedlich, was sie zu einer besonderen Rassegruppe macht. Einige dieser Rassen sind inzwischen sehr selten geworden, weshalb sie in Züchterhaltungsprogrammen betreut werden.

TAUERNSCHECKE

TA



die elegante Ziege aus dem Hochgebirge

BESCHREIBUNG



Die Tauernschecken sind eine robuste, vitale, langlebige und trittsichere österreichische Gebirgsrasse. Beide Geschlechter sind gehörnt. Sie ist braun-weiß-schwarz, mitunter auch nur schwarzweiß gescheckt mit einer durchgehenden Blässe am Kopf. Die Bein-farbe ist schwarz bis gescheckt. Das Haarkleid ist kurz und ohne Behang; bei älteren Böcken kommen mitunter „Hosen“ vor. Die Tiere sind mittelrahmig mit stabilem Fundament. Die Tauernschecken zeichnen sich durch hoch angesetzte, gut ausgebildete Euter mit ansprechender Milchleistungs- veranlagung aus.

MERKMALE

- gute Milchleistung
- charakteristisch gescheckt
- mittelrahmig mit stabilem Fundament

Hornstatus	gehörnt
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 50 - 70 kg männlich: 60 - 80 kg
Milch (kg) *	638
Fett (%) *	3,13
Eiweiß (%) *	3,13
Anzahl aufgez. Kitze pro Jahr/Tier *	1,64

PINZGAUER ZIEGE

PZ



die Gebirgsziege mit viel Tradition

BESCHREIBUNG



Die relativ großrahmige Gebirgsziege hat mittellanges, gemsfarbenes Haar, das als Einzelhaar dreifarbig ist: fahl, rotbraun, mit schwarzer Spitze. Mit dem Haarwuchs wechselt das Haarkleid im Jahreslauf von graubraun über rot, kastanienbraun bis grau. Der lange Körper wird von kurzen und stämmigen Gliedmaßen getragen. Die Pinzgauer Ziege ist eine widerstandsfähige Gebirgsziege.



MERKMALE

- großrahmige Gebirgsziege
- gemsfarbenes Haar
- kurze, stämmige Gliedmaßen

Hornstatus	gehörnt und hornlos
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 60 - 80 kg männlich: 80 - 100 kg
Milch (kg) *	818
Fett (%) *	3,06
Eiweiß (%) *	2,93
Anzahl aufgez. Kitze pro Jahr/Tier *	1,56

PFAUENZIEGE

PF



die *sanfte Geiß*
aus den Alpen



BESCHREIBUNG

Typische Rassenmerkmale dieser seltenen, trittsicheren Gebirgsziege sind außer dem weißen Vorderteil und dem vorwiegend schwarzen Hinterteil, die schwarzen „Stiefel“, die schwarzen Innenseiten der Ohren sowie des Maules, ein dunkler Wangenfleck und der Streifen von der Hornbasis bis zur Nase. Diese „Pfaiven“ (rätoromanisch: Flecken) gaben ihr den Namen. Weiß sind die Oberseite des Schwanzes, die Oberschenkel-Außenseite und ein Fleck auf der Flanke. Sie hat ein kurzes bis mittellanges Haarkleid. Die Pfauenziege ist in beiden Geschlechtern überwiegend behornt, es kommen aber auch genetisch hornlose Tiere vor.

MERKMALE

- charakteristische schwarz-weiße Färbung
- weißer Fleck an der Flanke
- besonders sanftmütig

Hornstatus	gehörnt und hornlos
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 50 - 60 kg männlich: 70 - 80 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Kitze pro Jahr/Tier *	1,18

STEIRISCHE SCHECKENZIEGE



robuste
Gebirgsziegenrasse

BESCHREIBUNG

Die Steirische Scheckenziege kommt aus der Südsteiermark sowie vom Berggebiet rund um Graz. Sie ist eine robuste, wetterharte Berglandziege und überwiegend gehörnt. Die Tiere weisen eine großflächige Scheckung auf, die meist braun-schwarz-weiß ist, aber auch schwarz weiß sein kann. Die dreifärbigen Tiere weisen im Vergleich zu den Tauernschecken ein helleres Braun auf. Das Haarkleid ist bei den meisten dieser Ziegen kurz, es kommen aber auch langhaarige und zum Teil auch behoste Tiere vor. Typisch ist eine weiße Blässe am Kopf. Ziegen mit weißem Schultergurt können auch einen einfärbigen Kopf oder einen Stern haben. Die steirische Scheckenziege besitzt ein ausgeprägtes, langes Euter mit langen, leicht melkbaren Zitzen und zeigt gute Milchleistung.



MERKMALE

- robuste und widerstandsfähige Ziegenrasse
- großflächig braun-schwarz-weiß oder schwarz-weiß gescheckt
- überwiegend kurzes Haar aber auch langhaarige und behoste Tiere möglich
- typische weiße Blässe und weißer Brustgurt
- gute Milchleistung

mit guter
Milchleistung 

Hornstatus	gehört und hornlos
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 50 - 70 kg männlich: 70 - 80 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Kitze pro Jahr/Tier *	1,51

WALLISER
SCHWARZHALSZIEGE WSH

eine absolut trittsichere
Hochgebirgsziege

BESCHREIBUNG

Die Walliser Schwarzhalsziege ist eine mittelgroße Gebirgsziegenrasse, bei der beide Geschlechter gehört sind. Der Kopf und die Vorderhand sind bis zur Mitte des Körpers schwarz, die Hinterhand ist mit einer scharfen Trennungslinie weiß. Das Haarkleid ist lang und herabfallend und die Beine sind ebenfalls gut behaart. Die vorderen Klauen sind schwarz, die hinteren weiß pigmentiert. Die Rasse kommt ursprünglich aus dem Wallis in der Schweiz.



GEBIRGSZIEGEN

MERKMALE

- auffälliges langes Haarkleid
- charakteristische schwarz-weiße Färbung

Hornstatus	gehört
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 45 - 70 kg männlich: 70 - 90 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Kitze pro Jahr/Tier *	1,27



BESCHREIBUNG

Die Pinzgauer Strahlenziege ist eine kräftig gebaute, große, stämmige Gebirgsziege mit lang gestrecktem Körper. Die Tiere sind meist behornt, wobei auch die Geißen ein besonders mächtiges Horn entwickeln. Die Grundfarbe ist pechschwarz mit weißen Abzeichen der Bezoarziege. Die namensgebenden weißen Strahlen im Gesichtsfeld reichen von der Hornbasis bis zum Maul. Die Gliedmaßen sind vom Vorderfußgelenk und Sprunggelenk abwärts ebenfalls weiß geschient und von einem schmalen schwarzen Streifen durchzogen. Weiß sind weiters die Umgebung des Mauls sowie die Innenseite der Ohren und der Bereich des Afters. Das Haarkleid ist kurz bis mittellang. Sie ist eine robuste und genügsame Gebirgsziegenrasse, die für extreme Haltungsverhältnisse gut geeignet ist.

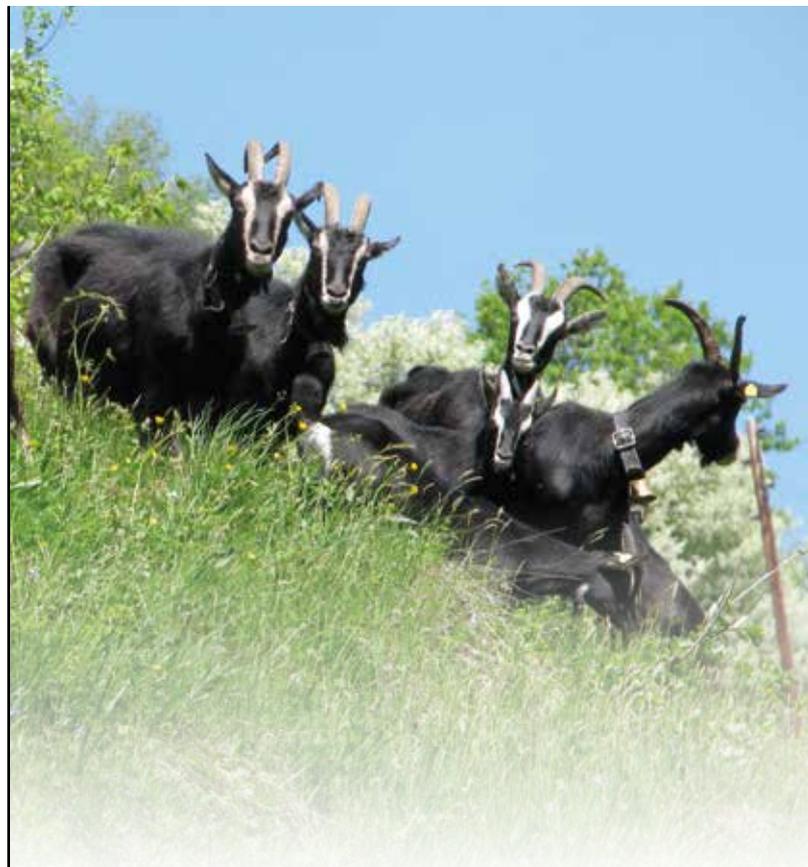
GEBIRGSZIEGEN



MERKMALE

- *kräftig gebaute, große und stämmige Gebirgsziege*
- *Grundfarbe pechschwarz mit weißen Strahlen im Gesicht*
- *sehr robust*

genügsam und robust



Hornstatus	gehörnt
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 50 - 70 kg männlich: 60 - 80 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Kitz pro Jahr/Tier *	1,53

FLEISCHZIEGEN- RASSEN

In Österreich gibt es nur eine klassische Fleischziegenrasse, die Burenziege. Sie stammt ursprünglich aus Afrika, wo Ziegenfleisch mitunter das beliebteste Fleisch der Bevölkerung ist und man sogar das Fleisch von Altziegen sehr schätzt. In Mitteleuropa gilt das Ziegen- genauer gesagt das Kitzfleisch unter Kennerkreisen als absolute Delikatesse.



Fleischziegenrassen sind eher kleinrahmig, verfügen aber über großzügige Bemuskelung und eine besondere Ausprägung der wertvollen Teilstücke. Kitzfleisch ist sehr zart, feinfaserig, fettarm und besonders leicht verdaulich. Auf der Suche nach gesünderen Alternativen kommen immer mehr Konsumenten auch in Österreich auf den Geschmack von Kitzfleisch, weshalb auch die Zahl der Fleischziegen langsam steigt.

BURENZIEGE

BZ



*die Fleischrasse, die
die Kulturlandschaft offen hält*

BESCHREIBUNG

Die Burenziege ist kurzhaarig und weiß mit rotem Kopf sowie langen, breiten Hängeohren. Braune Flecken an Hals, Brust und Bauch können vorkommen. Der kräftige Kopf mit Ramsnase trägt leicht nach hinten geschwungene Hörner, sie kommt fallweise auch genetisch hornlos vor. Burenziegen sind robuste und vom Verhalten her ruhige Ziegen, haben eine gute Marschfähigkeit und eine große Anpassungsfähigkeit an karge Futterverhältnisse (beste Eignung für die Landschaftspflege). Der Fleischansatz ist gut bei einem Ausschlagungsgrad von > 50%. Die Burenziege verfügt über eine hohe Fruchtbarkeit und beste Muttereigenschaften.

TÄGLICHE ZUNAHME	
♂	♀
360 g	330 g

MERKMALE

- charakteristischer roter Kopf und breite Hängeohren
- einzige Fleischziegenrasse in Österreich
- Ursprungsland Afrika
- genügsam und robust

Hornstatus	gehörnt und hornlos
Brunstzyklus	saisonal
Körpergewicht (kg)	weiblich: 50 - 70 kg männlich: 80 - 90 kg
Milch (kg) *	-
Fett (%) *	-
Eiweiß (%) *	-
Anzahl aufgez. Kitze pro Jahr/Tier *	1,83

6. KONTAKT

*Nicht in jedem Bundesland werden alle Rassen aus Österreich auch züchterisch betreut.
Bei jedem Zuchtverband befinden sich in Klammern daher die Kürzel der Rassen,
die der Verband betreut.*

Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen

Birgit Lang, BBakk.
Dresdner Straße 89/19
1200 Wien
Tel.: 01/334 17 21-40
Fax: 01/334 17 13
office@oebasz.at
www.oebasz.at

Nö. Landeszuchtverband für Schafe und Ziegen

Schafe: BB, JU, BS, BC, KS, LA, MF, ML, OM,
SK, SH, TE, TB, TS, WS, WSN, ZS

Ziegen: BZ, PZ, SZ, SS, TZ

Johann Hörth
Linzerstraße 76
3100 St. Pölten
Tel.: 050/259-46900 - 46903
Fax: 050/259-46999
schafzucht@lk-noe.at
www.schafundziege.at

Verband österreichischer Karakulzüchter KA

Peter Krischke
Lainzer Straße 87
1130 Wien
Tel.: 0676/5447026
peterkrischke@dre.at

Wiener Landeszuchtverband für Schafe und Ziegen

Dr. Karlheinz Demel
Streffleurgasse 3/10
1200 Wien
Tel.: 01/5038191
karlheinz.demel@gmx.at

Landesverband für Ziegenzucht und -haltung OÖ

AN, BZ, GG, SZ
Josef Stöckl
Auf der Gugl 3
4021 Linz
Tel.: 050/6902-1448
Fax: 050/6902-1697
lv.ziegen@lk-ooe.at
www.ziegenland.com

Landesverband für Schafzucht und -haltung OÖ

**ML, OM, SH, SU, TB, TE, WS, ZS, DO, IF,
JU, BS, BB, KS, HS**
Volker Krennmair
Auf der Gugl 3
4021 Linz
Tel.: 050/6902-1313, 1317, 1339
Fax: 050/6902-91472
lv.schafe@lk-ooe.at
www.schafe-ooe.at

Salzburger Landesverband für Schafe und Ziegen

Schafe: TB, BB, AS, CF, DO, JU, BS, OM, SU,
TE, TS, WS, WSN

Ziegen: BZ, GG, PF, PS, PZ, SZ, TA, WSH

DI Franz Horn
Schwarzstraße 19
5020 Salzburg
Tel.: 0662/870571-257
Fax: 0662/870571-323
sz@lk-salzburg.at
www.schafe-ziegen-salzburg.at

Tiroler Schafzuchtverband e.V.

SU, TB, TS, WSN

Ing. Johannes Fitsch
Brixner Straße 1
6020 Innsbruck
Tel.: 059/292-1861
Fax: 059/292-1869
schaf.tirol@lk-tirol.at
www.bergschafetirol.com

Tiroler Ziegenzuchtverband

GG, PF, PZ, SZ, TA, TZ, WSH

Johann Jaufenthaler
Brixner Straße 1
6020 Innsbruck
Tel.: 059/292-1863
Fax: 059/292-1869
johann.jaufenthaler@lk-tirol.at

Vorarlberger Ziegenzuchtverband

Christoph Vonblon

BE, BZ, GG, PF, PZ, SZ, TA, TZ, WSH

Unterfeldstraße 38
6700 Bludenz
Tel.: 05552/31591
Fax: 05552/31591-0
vonblon.christoph1@gmx.at

Vorarlberger Schafzuchtverband

MO, TB, WAS

Martin Hager
Adelsgehr 1
6850 Dornbirn
Tel.: 0664/1499388
vszv@gmx.at

Schaf- und Ziegenzuchtverband Burgenland

Schafe: SH, SU, TE

Ziegen: SZ, TZ

DI Tamara Hettlinger
Esterhazystraße 15
7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/702-503
Fax: 02682/702-590
tamara.hettlinger@lk-bgld.at

Steirischer Schaf- und Ziegenzuchtverband eGen

Schafe: ML, OM, SK, SU, TE, TB, TS

Ziegen: BZ, GG, SZ, SS

Siegfried Illmayer
Pichlmayergasse 18
8700 Leoben
Tel.: 03842/25333-33
Fax: 03842/25333-31
schafe-ziegen@lk-stmk.at
www.schafe-stmk-ziegen.at

Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten

Schafe: ML, SU, TE, TB

Ziegen: GG, PZ, SZ, TA

Ing. Heinz Jury
Museumgasse 5
9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/5850-1531
Fax: 0463/5850-1519
daniela.kohlweg-sgonz@lk-kaernten.at



7. ANHANG

MILCHLEISTUNGS- DATEN NACH LAKTATIONEN

Zur Verdeutlichung der durchschnittlichen Milchleistungsdaten der einzelnen Schaf- und Ziegenrassen finden Sie die entsprechenden Daten hier unterteilt nach Laktationszahl. Es handelt sich um die 240-Tage-Leistung aller Tiere, die unter Milchleistungskontrolle stehen.

RASSE	Lakt. Zahl 1				Lakt. Zahl 2			
	Anz. Tiere	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	Anz. Tiere	Milch kg	Fett %	Eiweiß %
MILCHSCHAFE								
Lacaune (Milchschaaf)	111	391,00	6,65	5,12	146	495,00	6,87	5,25
Ostfriesisches Milchschaaf	277	387,00	5,43	4,91	183	510,00	5,49	4,90
MILCHZIEGEN								
Anglo Nubier Ziege	6	475	4	3,37	13	529	4,16	3,59
Bündner Strahlenziege	3	369	4,61	3,25	1	746	3,35	3,08
Bunte Edelziege	65	532	3,38	3,2	63	729	3,43	3,02
Gemsfarbige Gebirgsziege	325	556	3,42	3,06	324	641	3,28	2,96
Pinzgauer Ziege	1	711	2,67	3,23	---	---	---	---
Saanenziege	917	577	3,29	2,95	1115	723	3,18	3,04
Steirische Scheckenziege	5	321	3,43	3,12	8	426	3,29	3,05
Tauernschecken	1	348	3,16	3,16	1	680	2,79	2,79
Toggenburger Ziege	39	483	3,73	2,9	33	526	3,23	2,85



Lakt. Zahl 3+				Gesamt Durchschnitt			
Anz. Tiere	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	Anz. Tiere	Milch kg	Fett %	Eiweiß %
376	471,00	6,58	5,31	633	462,00	6,71	5,19
438	499,00	5,81	5,01	898	467,00	5,57	4,93
20	602	4,49	3,49	39	558	4,3	3,58
10	644	3,88	3,11	14	592	3,89	3,21
163	794	3,53	3,02	291	721	3,47	3,05
749	699	3,29	3	1398	653	3,37	3,06
2	838	2,86	2,86	3	796	2,89	3,02
1486	805	3,23	2,98	3518	719	3,2	2,92
10	604	3,15	2,98	23	480	3,13	2,92
2	762	3,28	3,15	4	638	3,13	3,13
70	590	3,73	2,88	142	546	3,48	2,93

IMPRESSUM

Herausgeber:

Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen
Dresdner Straße 89/19, 1200 Wien

Layout und Gestaltung:

Hofgrafiker | www.hofgrafiker.at
Werbeagentur & Filmproduktion, 5202 Neumarkt am Wallersee

Copyright: Diese Unterlage wurde nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet.

Hersteller, Herausgeber und Autoren können jedoch für eventuell fehlerhafte Angaben und deren Folgen keine Haftung übernehmen. Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil der Unterlage darf in irgendeiner Form ohne Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktionsschluss: Oktober 2013





NOTIZEN

WWW.OEBSZ.AT



FLEISCHZIEGEN



MILCHSCHAFE



FLEISCHSCHAFE



ÖSTERREICHISCHER BUNDESVERBAND FÜR SCHAFE UND ZIEGEN
Dresdner Straße 89/19, 1200 Wien, Tel.: 01-334 17 21 40
www.oebisz.at